MARTIN HEIDEGGER

GESAMTAUSGABE

I. ABTEILUNG: VERÖFFENTLICHTE SCHRIFTEN 1914–1970

BAND 1

FRÜHE SCHRIFTEN

VITTORIO KLOSTERMANN
FRANKFURT AM MAIN

MARTIN HEIDEGGER

FRÜHE SCHRIFTEN

VITTORIO KLOSTERMANN
FRANKFURT AM MAIN

Herausgegeben von Friedrich-Wilhelm von Herrmann

Zweite Auflage 2018
© Vittorio Klostermann GmbH · Frankfurt am Main · 1978
Alle Rechte vorbehalten, insbesondere die des Nachdrucks und der Übersetzung.
Ohne Genehmigung des Verlages ist es nicht gestattet, dieses Werk oder Teile
in einem photomechanischen oder sonstigen Reproduktionsverfahren oder
unter Verwendung elektronischer Systeme zu verarbeiten, zu vervielfältigen
und zu verbreiten.
Druck und Bindung: Hubert & Co., Göttingen
Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier ISO 9706
Printed in Germany
ISBN 978-3-465-00034-1 Ln

INHALT

DAS REALITÄTSPROBLEM IN DER MODERNEN PHILOSOPHIE (1912) 1

NEUERE FORSCHUNGEN ÜBER LOGIK (1912) 17

BESPRECHUNGEN (1913/14) 45

Kants Briefe in Auswahl. Herausgegeben und erläutert von F. Ohmann (1913) 45

Nikolai v. Bubnoff, Zeitlichkeit und Zeitlosigkeit. [Ein grundlegender theoretisch-philosophischer Gegensatz in seinen typischen Ausgestaltungen und in seiner Bedeutung für die modernen philosophischen Theorien] (1913) 46

Franz Brentano, Von der Klassifikation der psychischen Phänomene (1914) 47

Charles Sentroul, Kant und Aristoteles (1914) 49

Kant-Laienbrevier. Eine Darstellung der Kantischen Welt- und Lebensanschauung für den ungelehrten Gebildeten aus Kants Schriften, Briefen und mündlichen Äußerungen. Zusammengestellt von F. Groß (1914) . . 54

Vorwort zur ersten Ausgabe der „Frühen Schriften" (1972) 55

DIE LEHRE VOM URTEIL IM PSYCHOLOGISMUS. Ein kritisch-positiver Beitrag zur Logik (1913) 59

Vorwort 61

Einleitung 63

Erster Abschnitt

Das Urteil wird abgeleitet aus der Grundeigenschaft der apperzeptiven Geistestätigkeit. (Wilhelm Wundt)

Erstes Kapitel. Darstellung 66

§ 1. Das Urteil und seine Struktur 66
§ 2. Urteilsformen 70

Zweites Kapitel. Kritische Beurteilung 75

§ 1. Immanente Durchprüfung der Wundtschen Urteilstheorie 75
§ 2. Nachweis und Beurteilung der psychologistischen Problemstellung in der Wundtschen Urteilstheorie 79

Zweiter Abschnitt

Das Wesen des Urteils wird gesucht in den für die Urteilstätigkeit konstitutiven Akten. (Heinrich Maier)

Erstes Kapitel. Darstellung 91

§ 1. Das Urteil 92
§ 2. Die Struktur des Urteils 95
§ 3. Urteilsformen 99

Zweites Kapitel. Kritische Beurteilung 103

Dritter Abschnitt

Das Urteil wird charakterisiert als eine Grundklasse der psychischen Phänomene. (Franz Brentano, Anton Marty)

Erstes Kapitel. Darstellung 115

§ 1. Vorstellung und Urteil 117
§ 2. Urteil und Existenzialsatz 120

Zweites Kapitel. Kritische Beurteilung 121

Vierter Abschnitt

Das Wesen des Urteils liegt in dem vom Gegenstand geforderten Verhalten des psychischen Subjekts. (Theodor Lipps)

Erstes Kapitel. Darstellung der Theorie in ihrer historischen Entwicklung 125

Erste Stufe der Entwicklung 127
§ 1. Philosophie und Logik 127
§ 2. Urteil und Urteilsstruktur 129
§ 3. Urteilsformen 131

Zweite Stufe der Entwicklung 134
§ 1. Urteil und Urteilsstruktur 135
§ 2. Urteilsformen 137
§ 3. Urteilsgrund und Denkgesetz 140

Dritte Stufe der Entwicklung 141
§ 1. Urteil, Gegenstand, Forderung 142
§ 2. Urteilsstruktur und Urteilsformen 147

Zweites Kapitel. Kritische Beurteilung 148

Fünfter Abschnitt

Ergebnis der kritischen Untersuchung und Ausblick auf eine rein logische Lehre vom Urteil

Erstes Kapitel. Resultat der kritischen Beurteilung 160

Zweites Kapitel. Ausblick auf eine rein logische Lehre vom Urteil . . . 165

§ 1. Logischer Gegenstand und Geltung 166
§ 2. Der Sinn 171
§ 3. Das Urteil 173
§ 4. Die Elemente des Urteils 177
§ 5. Das negative Urteil 181
§ 6. Das impersonale Urteil 185

Literatur 187

DIE KATEGORIEN- UND BEDEUTUNGSLEHRE DES DUNS SCOTUS (1915) 189

Vorwort 191

Einleitung: Notwendigkeit einer problemgeschichtlichen Betrachtung der Scholastik 193

Erster Teil

Die Kategorienlehre. Systematische Grundlegung des Verständnisses der Bedeutungslehre 207

Erstes Kapitel. Das Unum, die mathematische, die Natur- und die metaphysische Wirklichkeit 214

Zweites Kapitel. Das Verum, die logische und die psychische Wirklichkeit 265

Drittes Kapitel. Sprachgestalt und Sprachgehalt. Der Bedeutungsbereich 290

Zweiter Teil

Die Bedeutungslehre 303

Erstes Kapitel. Bedeutung und Bedeutungsfunktion. Die Prinzipien der Bedeutungslehre 304

Zweites Kapitel. Die Formenlehre der Bedeutungen 341

Schluß. Das Kategorienproblem 399

SELBSTANZEIGE (1917) 412

DER ZEITBEGRIFF IN DER GESCHICHTSWISSENSCHAFT (1916) 413

Bibliographischer Nachweis 435

Nachwort des Herausgebers 437

Personenregister 441

Sachregister 444